

Information: offen, transparent und nah am Geschehen

Liebe Weesnerinnen und Weesner

Mit dieser Februar-Ausgabe sind wir als Politische Gemeinde Weesen neu Teil der LinthSicht. Die Gemeinden Benken, Kaltbrunn, Schänis und Uznach sowie unsere Ortsgemeinde nutzen dieses regionale Mitteilungsblatt bereits seit einiger Zeit – nun ist auch die Politische Gemeinde Weesen dabei.

Mit diesem Schritt informieren wir Sie neu **monatlich, aktueller und kontinuierlicher** über das Geschehen in unserer Gemeinde. Die LinthSicht ermöglicht es uns, politische Entscheide, laufende Projekte und wichtige Informationen **regelmässig, verständlich und gut zugänglich** zu kommunizieren. Ergänzend bietet der Veranstaltungskalender den Weesner Vereinen eine **regionale Sichtbarkeit über die Gemeindegrenzen hinaus**.

Mir persönlich ist es – gemeinsam mit dem Gemeinderat – ein grosses Anliegen, Sie offen, transparent und nah am Geschehen zu informieren. Ich danke Ihnen von Herzen für Ihr Interesse und Ihr Vertrauen und freue mich darauf, Weesen weiterhin gemeinsam mit Ihnen zu gestalten.



*Herzlich,
Rhea Gisler
Gemeindepäsidentin*



Bürgerversammlung 2026

Dienstag, 31. März 2026, im Anschluss an die Bürgerversammlung der Primarschulgemeinde Weesen, in der Speerhalle, 8872 Weesen

Geschäfte

1. Jahresrechnung 2025 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission
2. Budget und Steuerplan 2026
3. Allgemeine Umfrage

Bezug Geschäftsbericht

Ab diesem Jahr wird an sämtliche Haushalte der Gemeinde Weesen lediglich ein Flyer mit den wichtigsten Informationen versandt. Der vollständige Geschäftsbericht ist spätestens ab Montag, 16. März 2026, auf der Webseite www.weesen.ch/gemeindeversammlung abrufbar. Eine begrenzte Anzahl gedruckter Exemplare kann bei der Gemeinderatskanzlei per Telefon (Tel. 058 228 76 18) oder per E-Mail (sekretariat@weesen.ch) bezogen werden.

Detaillierte Jahresrechnung

Die detaillierte Jahresrechnung kann telefonisch (Tel. 058 228 76 08) oder per E-Mail (finanzverwaltung@weesen.ch) bezogen werden.

Stimmrechtsausweise

Fehlende Stimmrechtsausweise können bis spätestens 31. März 2026, 16.00 Uhr, bei der Gemeinderatskanzlei nachverlangt werden. Abgestimmt wird mittels Hochhaltens der Stimmkarte.

Wir freuen uns, Sie an den ordentlichen Bürgerversammlungen 2026 der Primarschulgemeinde und der Politischen Gemeinde begrüßen zu dürfen.

Der Gemeinderat

GEMEINDERAT

Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Gemeindehaus Weesen – eine Entscheidung für die Zukunft, am 8. März 2026

Am 8. März 2026 entscheiden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Weesen über eine wichtige Weichenstellung: Es geht um den Kauf des Gemeindehauses im Herzen des Dorfes.

Das Gebäude prägt Weesen seit über 50 Jahren. Es verbindet Verwaltung, Dienstleistungen und Wohnen an zentraler Lage. Nach dem Rückzug der Post per Ende Oktober 2025 bietet sich eine einmalige Chance: Die Gemeinde kann die restlichen 54 Prozent übernehmen und Alleineigentümerin werden. Heute besitzt die Gemeinde nur 46 Prozent und muss wichtige Räume für die Gemeindeverwaltung von der Post dauerhaft mieten.

Der Kaufpreis beträgt 1,15 Millionen Franken. Eine unabhängige Bewertung bestätigt den fairen Marktwert. Mit dem Kauf entfallen jährliche Mietkosten von 18 000 Franken. Zusätzlich fliessen Mieteinnahmen von rund 34 800 Franken pro Jahr. Noch wichtiger ist die neue Freiheit für die Gemeinde: Sie kann Räume sinnvoll

nutzen und Angebote endlich auch barrierefrei gestalten. Das Gemeindehaus bleibt ein Ort der Begegnung. Es stärkt das Städtli und verbindet Dorfkern und See. Bei einer Ablehnung bleibt die Unsicherheit bestehen. Die Gemeinde verliert Einfluss auf die weitere Entwicklung.

Stimmen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem Kauf zu, folgt der Vertragsabschluss. Die Eigentumsübertragung ist per 1. Juli 2026 geplant. Danach prüft der Gemeinderat einfache Zwischennutzungen für die Räumlichkeiten der ehemaligen Poststelle. Er setzt dabei auf pragmatische und kostengünstige Lösungen. Über die langfristige Zukunft entscheidet das Stimmvolk später. Ein Sanierungs- oder Neubauprojekt kommt erneut an die Urne. So bleibt die Bevölkerung eng eingebunden. Sie bestimmt Schritt für Schritt über die Zukunft des Gemeindehauses.

Der Gemeinderat empfiehlt die Zustimmung zum Verpflichtungskredit. Damit bleibt das Gemeindehaus langfristig in öffentlicher Hand.



Regionale Anlaufstelle im Alter wird unterstützt

Die Politische Gemeinde Weesen unterstützt den Aufbau der regionalen Informations- und Beratungsstelle Alter (RIBAR). Die Beratungsstelle geht auf eine Initiative der Region Zürichsee-Linth (RZL) zurück und basiert auf der regionalen Altersstrategie. Die RZL hat das Angebot im Rahmen der integrierten Versorgung im Alter initialisiert. Ziel ist es, den demografischen Wandel koordiniert und gemeinsam zu bewältigen.

RIBAR dient als zentrale Anlaufstelle für Fragen rund ums Älter-

werden. Sie richtet sich an ältere Menschen sowie an Angehörige und Bezugspersonen. Die Beratung erfolgt niederschwellig, frühzeitig und bedarfsgerecht. Die Stelle informiert zu Themen wie Wohnen, Gesundheit, Betreuung und Finanzierung. Sie unterstützt bei Bedarf auch aktiv bei der Organisation von Leistungen. Damit stärkt sie ein selbstbestimmtes Leben im vertrauten Umfeld.

Die Beratungsstelle fördert konsequent den Grundsatz «ambulant vor stationär». Sie hilft, unnötige Spital- und Heimeintritte zu ver-

Fortsetzung Seite 24

meiden. Dies entlastet sowohl pflegende Angehörige als auch die öffentliche Hand. Der Betrieb wird durch die Spitex Linth erfolgen. Sie bringt ihre regionale Verankerung und Nähe zur Zielgruppe ein und übernimmt den Aufbau und den Betrieb im Auftrag der beteiligten Gemeinden.

Der Start des Angebots ist ab Mitte 2026 vorgesehen. Die Einführung erfolgt etappiert mit den ersten beteiligten Gemeinden. Die Politische Gemeinde Weesen beteiligt sich solidarisch an den Kosten der Aufbauphase.

Richtlinie schafft klare Leitplanken für Erschliessungsstrassen

Der Gemeinderat der Politischen Gemeinde Weesen hat die Richtlinie Erschliessungsstrassen formell anerkannt. Die Richtlinie betrifft die Dimensionierung und die Anforderungen an öffentliche Erschliessungsstrassen. Sie dient auch zur Beurteilung der hinreichenden Erschliessung nach kantonalem Recht.

Die Richtlinie entstand in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Tiefbauamt, der Kantonspolizei und dem Verband St. Galler Gemeindepräsidenten. Sie reagiert auf die gestiegenen Anforderungen an die Siedlungsentwicklung nach innen. Zugleich schafft sie mehr Klarheit für Gemeinden, Planende und Bauherrschaften.

Die Richtlinie definiert einen einheitlichen Standard für eine genügende Erschliessung. Sie unterscheidet bewusst zwischen hinreichender und idealer Erschliessung. Damit unterstützt sie pragmatische und verhältnismässige Lösungen im Bestand.

Die Anwendung erfolgt nicht schematisch. Jede Situation wird weiterhin einzeln geprüft, Abweichungen bleiben möglich, wenn sie sachlich begründet sind. Die Interessenabwägung erfolgt im technischen Bericht oder im behördlichen Entscheid. Die Gemeinde behält ihren Ermessensspielraum als Strassen- und Baubehörde. Die Richtlinie gilt in der Politischen Gemeinde Weesen seit dem 1. Januar 2026.

Gemeindekommunikation: LinthSicht löst Weesen aktuell ab

Die Politische Gemeinde Weesen tritt der regionalen Gemeindezeitung LinthSicht bei. Der Gemeinderat hat den Wechsel des Mitteilungsblatts beschlossen.

Die LinthSicht ersetzt ab Februar 2026 das bisherige «Weesen aktuell». Sie erscheint monatlich und wird in alle Haushalte von Weesen verteilt. Damit informiert

die Gemeinde häufiger und aktueller. Die LinthSicht ist in der Region etabliert. Mehrere Gemeinden der Region Zürichsee-Linth nutzen sie bereits für ihre politische Kommunikation. Der Beitritt stärkt die regionale Zusammenarbeit und die gemeinsame Präsenz.

Behördliche Mitteilungen erscheinen künftig regelmässig in der LinthSicht. Ergänzend nutzt die Gemeinde ihre Webseite für aktuelle Informationen. Sie bilden zusammen die Hauptkanäle der politischen Kommunikation. Einwohnerinnen und Einwohner erhalten so rasch und transparent Einblick in die Behördentätigkeiten.

Mit dem Wechsel beendet die Gemeinde die Zusammenarbeit mit dem digitalen Dorfplatz Crossiety. Der Vertrag wird per Ende Juni 2026 gekündigt. Der Aufwand stand zuletzt in keinem Verhältnis zum Nutzen. Amtliche Publikationen erfolgen weiterhin über die kantonale Publikationsplattform (Amtsblatt). Die LinthSicht ergänzt dieses Angebot als verständliches Mittel für die politische Kommunikation.

Mit dem Beitritt zur LinthSicht richtet die Politische Gemeinde Weesen ihre Kommunikation neu aus. Sie setzt auf Verlässlichkeit, Aktualität und regionale Verankerung.

Städtlifasnacht und Beach Party 2026 finden statt

Der Gemeinderat hat folgende Veranstaltungsbewilligungen erteilt:

- Städtlifasnacht, Donnerstag, 12. Februar 2026 (*Hefti Gastro GmbH/Restaurant Post*)
- Beach Party 2026, Samstag, 22. August 2026 (*Verein Beach Party Weesen*)

Beitrag an Spielgruppe stärkt frühe Förderung

Die Politische Gemeinde Weesen unterstützt die Spielgruppe Sunnäschi Weesen-Amden finanziell. Der Gemeinderat hat einen jährlich wiederkehrenden Beitrag beschlossen.

Die Spielgruppe begleitet Kinder ab zweieinhalb Jahren bis zum Kindergartenentritt. Sie bietet Raum für Spiel, Begegnung und frühe soziale Erfahrungen. Die Vormittage finden in Weesen und Amden statt.

Spielgruppen leisten einen wichtigen Beitrag zur frühen Förderung. Sie stärken die emotionale, soziale und sprachliche Entwicklung der Kinder. Zudem erleichtern sie den Übergang in den Kindergarten.

Der Verein Spielgruppe Sunnäschi arbeitet seit mehreren Jahren defizitär. Trotz grossem Engage-

ment konnten die laufenden Kosten nicht gedeckt werden. Ohne zusätzliche Unterstützung wäre der Fortbestand gefährdet gewesen. Die Politische Gemeinde Weesen beteiligt sich mit 2250 Franken pro Jahr. Die Politische Gemeinde Amden leistet ebenfalls einen Beitrag von 2250 Franken. Damit tragen beide Standortgemeinden die ungedeckten Vereinskosten gemeinsam. Der Beitrag steht unter dem Vorbehalt der Budgetgenehmigung 2026. Beide Bürgerversammlungen müssen den Beitrag mit dem Budget beschliessen.

Mit der Unterstützung sichern die Gemeinden ein bewährtes Angebot. Sie stärken Familien und investieren frühzeitig in Bildung und Integration.

Baubewilligungen

Der Gemeinderat erteilte folgende Baubewilligung:

Arbeitsvergaben

Der Gemeinderat vergab folgende Arbeiten:

- Erarbeitung eines Sanierungskonzepts zur Sanierung der oberen Höfenstrasse ab Gufferank an die Ammann Ingenieurbüro AG, Eschenbach
- Inbetriebnahme (Spülung, Ausaugen, Reinigung, Kanal-TV-Aufnahmen) der Entwässerungsleitung Abschnitt Ost der sanierten Hauptstrasse an die EKJ Kanalisationsreinigung AG, Jona

Gemeinde unterstützt kantonales Projekt für eine neue Seewasserfassung des Fischereizentrums

Der Gemeinderat hat einer Anfrage des Kantons St. Gallen zur Mitbenutzung des gemeindeeigenen Grundstücks Nr. 181 entsprochen. Es betrifft das Fischereizentrum Weesen und seine Zukunft. Das Zentrum braucht neue Seewasserfassungen. Der Grund liegt insbesondere in den steigenden Wassertemperaturen. Für den Betrieb des Zentrums ist kühles Seewasser unerlässlich. Ohne neue Fassungen wäre die Fischzucht langfristig gefährdet.

Das Projekt erfordert einen neuen unterirdischen Schacht. Dieser soll teilweise auf dem gemeindeeigenen Grundstück Nr. 181 zu liegen kommen. Der Schacht liegt unter Terrain und bleibt mit Ausnahme kleiner, ebenerdiger Abdeckungen im Betrieb weitgehend unsichtbar. Die Bauarbeiten sind zeitlich begrenzt, und die Umgebung wird wiederhergestellt.

Das Projekt befindet sich aktuell in der Projektierungsphase. Der Baustart ist ab Herbst 2027 vorgesehen und setzt auf kantonaler Ebene einen genehmigten Baukredit voraus. Die Bauarbeiten erfolgen abgestimmt auf die übrigen Nutzungen.

Der Gemeinderat anerkennt mit seinem Entscheid das grosse öffentliche Interesse am Betrieb des Fischereizentrums. Es erfüllt wichtige Aufgaben für Natur und Region.

Die Mitbenutzung erfolgt unentgeltlich. Ein Dienstbarkeitsvertrag soll die Rechte und Pflichten regeln. Mit dem Entscheid unterstützt die Gemeinde eine nachhaltige Lösung. Sie stärkt damit den Standort Weesen und die kantonale Fischzucht.

Spitex-Tarife 2026 genehmigt

Der Gemeinderat hat die Tarife der Spitex Linth für das Jahr 2026 genehmigt. Die neuen Ansätze gelten ab dem 1. Januar 2026. Die Tarife steigen teilweise moderat an. Grund sind höhere Kosten und steigende Anforderungen im Spitex-Alltag.

Die Spitex Linth sichert eine verlässliche Hilfe und Pflege zu Hause. Sie entlastet Betroffene und Angehörige im Alltag.

Für die Gemeinde Weesen ergibt sich ein prognostizierter Beitrag von knapp 222 000 Franken. Die Abrechnung erfolgt weiterhin nach Leistungsstunden und Einwohnerzahl. Mit dem Entscheid stärkt die Gemeinde die ambulante Pflege. Sie sichert ein wichtiges Angebot für alle Generationen.

Nachkonstituierung Gemeinderat: Mathias Leisinger übernimmt Ressort Energie, Wasser, Abwasser, Natur und Umweltschutz



Nach der Ersatzwahl von Mathias Leisinger in den Gemeinderat am 30. November 2025 hat sich die Gemeindeexekutive neu konstituiert. Die Anpassungen gelten seit dem 1. Januar 2026.

Mathias Leisinger übernimmt das Ressort Energie, Wasser, Abwasser, Natur und Umweltschutz. Zusätzlich führt er vorübergehend die Grüngut-Entsorgung. Er übernimmt zudem das Präsidium der Betriebskommission Energie und Wasser. Gleichzeitig amtiert er neu als erster Vizepräsident des Gemeinderates. Die weiteren Vertretungen, Stellvertretungen und Abordnungen wurden entsprechend angepasst. Damit bleibt der Ge-

meinderat handlungsfähig und klar organisiert.

Ortsplanungsrevision – wichtige Meilensteine erreicht
Die Revision der Ortsplanung macht einen wichtigen Schritt vorwärts. Der Gemeinderat verabschiedete Ende 2025 zentrale Planungsinstrumente. Die neue Ortsplanung legt die räumliche Entwicklung für die nächsten 15 bis 25 Jahre fest. Sie schafft Planungssicherheit und stärkt die qualitätsvolle Innenentwicklung.

Der kommunale Richtplan ist seit August 2025 erlassen. Der Kanton St. Gallen hat ihn im November 2025 zur Kenntnis genommen.

Parallel dazu wurden im vergangenen Jahr der neue Zonenplan und das revidierte Baureglement finalisiert. Diese bilden zusammen die Rahmennutzungsplanung der Gemeinde. Der Gemeinderat hat die Rahmennutzungsplanung am 8. Dezember 2025 erlassen. Ebenfalls erlassen ist die Schutzverordnung Teil Landschaft. Sie sichert wertvolle Natur- und Landschaftsräume langfristig.

Zonenplan, Baureglement und Schutzverordnung werden koordiniert öffentlich aufgelegt. Die Auflage startete am 21. Januar 2026. Während 30 Tagen können Einsprachen eingereicht werden. Die Unterlagen liegen im Gemeindehaus auf und sind online verfügbar. Nach der Auflage folgt die Behandlung der Einsprachen, im Falle der Rahmennutzungsplanung ein allfälliges Referendum, die Genehmigung durch den Kanton sowie die Eröffnung des Gesamtentscheids an die Einsprecherinnen und Einsprecher.

Neue Vereinbarung für die Gemeinde- und Schulbibliothek Weesen-Amden

Die Gemeinde- und Schulbibliothek Weesen-Amden erhält eine neue vertragliche Grundlage. Die überarbeitete Vereinbarung gilt seit dem 1. Januar 2026. Anlass ist der Austritt der Oberstufenschulgemeinde aus der bisherigen Trägerschaft. Zudem senkt die evangelische Kirchgemeinde ihren Finanzierungsanteil. Diese Veränderungen machten eine Neuordnung nötig.

Die an der Bibliothek beteiligten Körperschaften erarbeiteten gemeinsam eine neue Lösung. Sie sichert den Betrieb der Bibliothek langfristig und verlässlich. Künftig trägt die Politische Gemeinde Weesen 42,5 Prozent der Kosten, die Politische Gemeinde Amden übernimmt 30,5 Prozent. Die Primarschulgemeinde Weesen beteiligt sich weiterhin mit 22 Prozent. Die evangelische Kirchgemeinde Weesen-Amden leistet neu 5 Prozent. Die Oberstufenschulgemeinde ist nicht mehr Teil der Trägerschaft, beteiligt sich trotzdem noch mit einem pauschalen Beitrag von 5000 Franken an den Kosten. Trotz neuer Kostenverteilung bleibt das Angebot unverändert. Die Bibliothek erfüllt weiterhin ihren Bildungs- und Kulturauftrag.

Der Gemeinderat begrüsst die klare und faire Lösung, auch wenn er den Austritt der Oberstufenschulgemeinde weiterhin bedauert. Die Vereinbarung enthält zudem transparente Regeln für einen allfälligen Austritt. Der Vertragsabschluss steht unter dem Vorbehalt der Budgetgenehmigung 2026. Die Stimmbürger entscheiden an den Bürgerversammlungen der beteiligten Körperschaften im März 2026.

GEMEINDERAT

Ersatzwahlen für ein Mitglied des Gemeinderats für den Rest der Amtsdauer 2025 – 2028: Vorstellung der Kandidatinnen



Tabea Gmür
Mein Name ist Tabea Gmür. Ich bin 37 Jahre alt, verheiratet und Mama von zwei Kindern.

Aufgewachsen bin ich in Walenstadt, seit 2019 wohne ich mit meiner Familie in Weesen. Die Verbundenheit zur Walensee-Region begleitet mich seit jeher. Weesen ist für uns viel mehr als nur ein Wohnort – es ist unsere Heimat, unser Zuhause.

Ein aktives Familienleben in der Gemeinde und der Austausch mit Menschen aus verschiedenen Lebensbereichen prägen meinen privaten und beruflichen Alltag. Empathie, Teamfähigkeit und Verlässlichkeit beschreiben meine Werte.

In meinem beruflichen Alltag als Med. Praxiskoordinatorin übernehme ich Verantwortung, koordine Abläufe und leite Projekte in den Bereichen Praxisübernahmen, IT, Prozessoptimierung und Qualitätsmanagement. Dabei habe ich gelernt zuzuhören, strukturiert zu handeln und gemeinsam Lösungen zu finden – auch dann, wenn unterschiedliche Interessen aufeinandertreffen.

Diese Erfahrungen sowie Organisationstalent, Verantwortungsbewusstsein und eine lösungsorientierte Haltung sind Eigenschaften, welche ich in die Gemeinderatsarbeit einbringen möchte.

Mir ist es ein grosses Anliegen, verschiedene Perspektiven ernst zu nehmen und gemeinsam tragfähige und nachhaltige Lösungen für unsere Gemeinde zu entwickeln.

Ich kandidiere für den Gemeinderat, weil ich Weesen aktiv mitgestalten möchte – engagiert, bodenständig und mit einem offenen Ohr für die Anliegen der Bevölkerung. Mit Herz, Verstand und viel Freude an dieser Aufgabe.



Barbara Schicker
Mein Name ist Barbara Schicker. Ich bin in Weesen aufgewachsen und hier fest verwurzelt. Unser Dorf liegt mir sehr am Herzen.

Viele Jahre habe ich im Gesundheitsbereich gearbeitet. Heute bin ich bei der Swisscom (Schweiz) AG als Business Analystin tätig und engagiere mich dort auch als gewählte Personalvertreterin. Der Einsatz für Menschen, das Zuhören und das Finden von guten Lösungen gehören zu meinem Alltag.

Als Mutter und Familienmensch ist mir wichtig, dass Weesen ein lebenswerter Ort für alle bleibt – für Jung und Alt. Ich möchte dazu beitragen, unser Dorf weiterzuentwickeln, und dass die Anliegen der Bevölkerung ernst genommen werden.

Gerne würde ich meine Erfahrung, meine Offenheit und mein Engagement im Gemeinderat einbringen.

Ich freue mich über Ihre Unterstützung und Ihre Stimme bei den Ersatzwahlen am 8. März 2026.

BAUSEKRETARIAT

Neuerungen bei der Schutzraumbaupflicht

Angesichts der veränderten globalen Sicherheitslage will der Bund die bestehende Schutzbauinfrastruktur erhalten. Der Bundesrat hat entsprechende Änderungen bei der Zivilschutzverordnung beschlossen. Diese gelten für alle Baugesuche, die seit dem 1. Januar 2026 eingereicht werden.

Im Einzelnen gelten folgende Neuerungen:

– **Ausdehnung der Schutzraumbaupflicht und Ersatzbeitragspflicht auf Erweiterungs- und**

Umbauten sowie Nutzungsänderungen

Anbauten, Aufbauten, Umbauten und Nutzungsänderungen, die zu zusätzlicher Wohnfläche führen, gelten als Neubauten und lösen eine Schutzraumbaupflicht oder Ersatzbeitragspflicht aus.

– **Erhöhung der Ersatzbeiträge**
Um die gestiegenen Kosten für den Schutzraumbau besser abzudecken, werden die Ersatzbeiträge von bisher 800 Franken auf neu 1400 Franken pro Schutzplatz erhöht.

GRUNDBUCHAMT GASTER

Handänderungen im Grundbuchkreis Weesen

24. November bis 31. Dezember 2025



Ein Buch zum Verlieben

Schon vor dem Valentinstag sorgt die Bibliothek für etwas Herzklopfen zwischen Buchdeckeln: Bei «Ein Buch zum Verlieben» sind ausgewählte Bücher liebevoll verpackt. Der Titel bleibt geheim, nur ein paar Stichwörter geben Hinweise auf die Geschichte. So wird die Buchauswahl zur kleinen, überraschenden Entdeckungstour.



Vorschau Veranstaltungen

Buchstart

Anny Schmucki lädt Kinder bis 3 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen zu Geschichten und Versli ein. Die Kinder entdecken spielerisch die Welt der Sprache und der Geschichten. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.

Jeweils freitags um 10 Uhr:

13. März, 22. Mai, 11. September und 20. November.



Buchvernissage

Freitag, 27. März, 19 Uhr: Buchvernissage mit Stephan Johanus: «Phänomene japanischen Christentums». Mit Apéro und Musik der Jugendband The G's.

Öffnungszeiten

Dienstag: 15.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 – 18.00 Uhr

Freitag: 15.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 09.30 – 11.00 Uhr

Die Ausleihe ist für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre kostenlos.

SCHULE

Ersatzwahl zweier Mitglieder des Primarschulrates Weesen für den Rest der Amtsdauer 2025 – 2028

Am 8. März 2026 findet der 1. Wahlgang der Ersatzwahl zweier Mitglieder des Primarschulrates Weesen statt. Aufgrund des geplanten Rücktritts von Markus Giger (Präsident Liegenschaftskommission) und Andreas Ulrich (Präsident Finanzkommission und IT-Kommission) sind diese Ämter neu zu besetzen. Wir freuen uns, dass sich drei Kandidaten zur Wahl stellen werden.



Jahir Kololli, Jg. 1988

Mein Name ist Jahir Kololli. Seit 2016 lebe ich gemeinsam mit meiner Frau Sazana und unseren drei Kindern – Rion (9), Idriz (7) und Liana (4) – in Weesen. Rion und Idriz besuchen hier die Primarschule.

In den vergangenen Jahren durfte ich unsere Gemeinde auf viele schöne Arten kennenlernen: durch die Natur, meine Hobbys, unsere Familie und nicht zuletzt durch die Schule. Diese Erlebnisse haben meine Verbundenheit mit unserer Gemeinde Weesen tief geprägt und bewegen mich heute dazu, mich aktiv für unsere Schule einzusetzen.

Einige kennen mich vielleicht aus meiner Tätigkeit als Fussballtrainer beim FC Weesen – eine Aufgabe, die mich stets mit viel Freude erfüllt hat und die ich nun in der Juniorenkommission in unterstützender Funktion weiterführen darf. Die Zusammenarbeit mit Kindern und Eltern hat mir eindrücklich gezeigt, wie wichtig eine gut funktionierende, zukunftsorientierte Kinderbetreuung für unsere Gemeinde ist.

Da sich hier eine wertvolle Gelegenheit bietet, meine betriebswirtschaftlichen Kenntnisse in den Schulrat einzubringen, freue ich mich sehr, für das Amt der Finanzen zu kandidieren. Als Leiter des globalen Produktmanagements bei Siemens befasse ich mich täglich mit Budgets, Finanzzahlen und der Priorisierung von Investitionen. Diese Erfahrungen möchte ich nutzen, um unsere schulischen Ressourcen verantwortungsbewusst und vorausschauend zu verwalten.

Unsere Schule ist das Fundament unserer Gemeinde. Als Vater und engagierter Bürger liegen mir die Qualität und die Weiterentwicklung der Bildung besonders am Herzen. Ich stehe für eine

objektive und lösungsorientierte Zusammenarbeit, damit unsere Schule langfristig finanziell stabil und gut aufgestellt bleibt.



Dragan Simic, Jg. 1991

Ich bin in Weesen geboren, aufgewachsen und hier zur Schule gegangen – Weesen ist

meine Heimat. Als gelernter Heizungsinstallateur mit Weiterbildungen zum Technischen Kaufmann und Projektleiter Gebäudetechnik kenne ich sowohl das Handwerk als auch die Planung hinter kleinen und grossen Projekten. Seit 2022 führe ich meine eigene Firma, die Dragan Simic AG.

Ich bin verheiratet und Vater einer Tochter, die aktuell die 3. Klasse besucht.

Die Zukunft unserer Schule liegt mir am Herzen. Ich möchte der Gemeinde etwas zurückgeben und aktiv mitbestimmen, wie die nächste Generation hier aufwächst. Als Schulrat möchte ich meine Erfahrung als Unternehmer und mein technisches Wissen einbringen. Mir geht es um bodenständige Lösungen, die funktionieren – für unsere Kinder und für die Lehrpersonen. Ich bin motiviert, packe gerne an und bin bereit, Verantwortung für unsere Schule zu übernehmen.

Björn Guler, Jg. 1983

–

SCHULE

Lernende der OSWA pflanzen Hecken!

Am Freitag, dem 14. November 2025, pflanzte die 2. Oberstufe der Oberstufe Weesen-Amden gemeinsam mit der Ortsgemeinde Weesen Hecken entlang der Maag.

Die Lernenden wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Die erste Gruppe war zu Beginn in der Schule, während die andere schon voller Eifer mit dem Heckenpflanzen startete. Nach zwei Stunden wurde getauscht. Jetzt war die Gruppe, welche zuvor Sport hatte,

mit dem Pflanzen der verschiedenen Heckenarten beschäftigt.

Dies alles geschah unter der Aufsicht von Fridolin Bühler der Ortsgemeinde Weesen und von Philipp Reiter des Forstbetriebs Amden. Um 11.50 Uhr konnte das Ergebnis der morgendlichen Arbeit bestaunt werden und danach durften die Lernenden in den verdienten Mittag. Nun ist das Ufer der Maag frisch bepflanzt und alle sind gespannt, wenn die Hecken im Frühling spriessen werden.

Bericht Jan Pollak, 2. Sek



LinthSicht

Abonnements

Die «LinthSicht» ist auch für Heimweh-Weesnerinnen und -Weesner (ausserhalb Verteilungsgebiet) erhältlich.

Jahresabonnement:
Schweiz: CHF 45.–, Europa: CHF 60.–,
übrige Länder: CHF 70.–

Tel. 055 293 34 34, www.linthzicht.ch

SCHULE

Skirennen der Primarschulen und Oberstufe Weesen und Amden

Bei idealem Wetter fand am 13. Januar 2026 das Skirennen der Primarschulen Weesen und Amden sowie der Ober-

stufe Weesen-Amden (OSWA) statt. Über 200 Schülerinnen und Schüler nahmen mit Ski und Snowboard teil.

Nach der Ankunft am Vormittag um 9.37 Uhr nutzen die Lernenden der Oberstufe die Zeit bis zum Mittag, um sich auf der Piste auf das Rennen einzustimmen.

Viele Schülerinnen und Schüler der Oberstufe meldeten sich freiwillig, um die 1.–3. Primarklassen zu betreuen und auf das Rennen vorzubereiten, sozusagen als Gotti und Götti.

Um 11.30 Uhr bekamen alle Lernenden zur Stärkung warmen Punsch, Hot Dogs oder fleischlose Alternativen. Nach dem Mittagessen starteten die ersten Rennfahrerinnen und Rennfahrer. Dank der grossartigen Unterstützung der Zuschauenden schafften es die meisten Schülerinnen und Schüler ins Ziel.

Wie jedes Jahr verkleidete sich die 3. Oberstufe in lustigen Kostümen und sorgte dadurch für Stimmung, eine schöne Tradition.

Die schnellsten Rennfahrer waren Leon Bachmann, Curdin Gmür und Maurin Gmür. Schnellste Skifahrerin war Giulia Gmür. Bei den Boarderinnen und Boardern überzeugten Sina Rüdüsüli, Franca Rüdüsüli und Alec Tan mit Bestzeiten.

Die Lehrpersonen und Behördenmitglieder der Primarschule Amden siegten mit riesigem Vorsprung gegen das Team der Oberstufe Weesen-Amden. Wer weiss, vielleicht gelingt den Lehrpersonen der OSWA nächstes Jahr wieder eine Revanche.

Die Rangliste und weitere Fotos der Veranstaltung finden Sie auf der Homepage der OSWA (www.oswa.ch).

Elise Orthwein, 2. Sek.



Verkleidete Lernende der 3. Oberstufe

ORTSGEMEINDE

Ortsgemeinde plant genossenschaftliches Wohnbauprojekt

Die Ortsgemeinde Weesen und die Baugenossenschaft Glarus BGG beabsichtigen, in den kommenden Jahren ein genossenschaftliches Wohnbauprojekt im Moos zu realisieren. Ziel ist es, dem zunehmenden Mangel an bezahlbarem Wohnraum aktiv entgegenzuwirken und der einheimischen Bevölkerung langfristige faire und sichere Wohnmöglichkeiten zu bieten.

Wie zahlreiche attraktive Gemeinden im Linthgebiet wie auch im Sarganserland ist auch Weesen mit zunehmend steigenden Immobilien- und Mietpreisen konfrontiert. Investoren und private Ver-

mieter prägen den Markt immer stärker, oftmals mit dem Fokus auf Renditemaximierung. Familien, junge Erwachsene, ältere Menschen sowie Haushalte mit mittlerem Einkommen haben es dadurch immer schwieriger, in Weesen bezahlbaren Wohnraum zu finden oder zu halten. Die Gefahr einer schleichenden Verdrängung aus dem angestammten Lebensraum ist vermehrt spürbar.

Vor diesem Hintergrund beabsichtigt die Ortsgemeinde Weesen, der Baugenossenschaft Glarus eine geeignete Parzelle im Baurecht zur Verfügung zu stellen. Auf diesem Grundstück könnten – vorbehalt-

lich der erforderlichen Zustimmungen anlässlich der Bürgerversammlung 2026 – rund ca. 60 bis 70 genossenschaftliche Wohnungen entstehen. Diese sollen nicht ge-

winnorientiert, sondern nach den Grundsätzen des gemeinnützigen Wohnbaus erstellt und vermietet werden.



Ortsgemeinde Weesen

Bürgerversammlung 2026

Donnerstag, 26. März 2026, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Hofstrasse 11, 8872 Weesen

Geschäfte

1. Jahresrechnung 2025 mit Bericht der Geschäftsprüfungskommission und Genehmigung der beantragten Gewinnverwendung
2. Budget 2026
3. Gutachten und Antrag Begründung Baurecht Moosstrasse
4. Allgemeine Umfrage

Zustellung Unterlagen

Der Geschäftsbericht 2025 wird aus ökologischen Gründen nicht mehr an alle Haushalte verschickt. Die Jahresrechnung wird anfangs März auf der Webseite www.ogweesen.ch/jahresrechnungen aufgeschaltet sowie einmalig mit dem Stimmrechtsausweis ein QR-Code versandt.



Falls Sie den Geschäftsbericht 2025 physisch erhalten möchten, können Sie diesen bei der Verwaltung bestellen: gemeinde@ogweesen.ch oder 055 505 63 27.

Fehlende Stimmausweise können auf Vorbestellung bei der Verwaltung, Marktgasse 4, bis Freitag, 20. März 2026, bezogen werden.

